



**FACHBERATUNG
KINDERTAGESPFLEGE**

JAHRESBERICHT 2020

Ev.-luth. Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein
Evangelische Familienbildung Norderstedt
Fachbereich: Fachberatung Kindertagespflege
Kirchenplatz 1 | 22844 Norderstedt
www.fb-ktp.de
www.fbs-norderstedt.de
Stand: 30.03.2021



Ev.-Luth. Kirchenkreis
Hamburg-West/Südholstein

Inhaltsverzeichnis

1. Grundlagen der Fachberatung Kindertagespflege
2. Bedarf und Trends zur Betreuungsform Kindertagespflege
3. Die Fachberatung Kindertagespflege 2020 in Zahlen
4. Leistungen der Fachberatung
 - 4.1 Beratung
 - 4.2 Vermittlung
 - 4.3 Fortbildung
 - 4.4 Grenzen der Fachberatung
5. Öffentlichkeitsarbeit
6. Qualitätsentwicklung
7. Organisationsentwicklung
8. Bilanz der Zielerreichung 2020
9. Ausblick und Ziele 2021

Anlage:

zahlenmäßiger Verwendungsnachweis

Hinweis:

Alle Information und zahlenmäßigen Angaben beziehen sich bis zum oder auf den Stichtag 31.12.2020, wenn nicht anders angegeben.

Nachfragen zum Jahresbericht bitte an:

Franziska Holfert | Leiterin Evangelische Familienbildung Norderstedt

franziska.holfert@fbs-norderstedt.de

Rebecca Paskowski | Fachberatung Kindertagespflege

rebecca.paskowski@fbs-norderstedt.de

Abkürzungen:

KTP – Kindertagespflege

KTPP – Kindertagespflegeperson(en)

KTPS – Kindertagespflegestell(en)

FB KTP – Fachberatung Kindertagespflege

1. Grundlagen der Fachberatung Kindertagespflege

Die gesetzlichen Anspruchsgrundlagen zur Fachberatung sowie zur Förderung von Kindern in der Tagespflege sind im SGB VIII, im KiTaG, in der KiTaVO und der jeweiligen kommunalen Satzung geregelt.

Die Stadt Norderstedt, die Gemeinden Henstedt-Ulzburg und Ellerau haben alle Aufgaben der Fachberatung Kindertagespflege (FB KTP) an die Evangelische Familienbildung Norderstedt des Ev.-Luth. Kirchenkreises Hamburg-West/Südholstein am 25.06.2018 übertragen und seither vertraglich verlängert. Das Aufgabengebiet oblag zuvor seit 1995 dem Tagespflege Norderstedt e. V., der sich zu diesem Datum aufgelöst hat.

Die Evangelische Familienbildung Norderstedt ist Mitglied im Bundesverband für Kindertagespflege.

Der vertragliche geregelte Umfang der Fachberatung Kindertagespflege umfasst:

- die Vermittlung von Kindern zu anerkannten und geeigneten Kindertagespflegepersonen nach dem Wunsch- und Wahlrecht der Eltern
- die Prüfung und Feststellung der Eignung von Kindertagespflegepersonen
- die Beratung von Eltern oder Personensorgeberechtigten in allen Angelegenheiten der Kindertagespflege
- Gewinnung von Kindertagespflegepersonen und deren Weiterbildung zur Erweiterung deren Fachkompetenzen
- Förderung des Austauschs und der Reflexion zur Praxis der Kindertagespflegepersonen untereinander
- Mitwirkung in Netzwerken

Das dreiköpfige Fachberatungsteam, bestehend aus einer Verwaltungsmitarbeiterin und zwei Fachberaterinnen ist mit derzeit insgesamt 67 Wochenstunden beschäftigt. Die Mitarbeiterinnen sind Teil eines interdisziplinären zehnköpfigen Teams der Evangelischen Familienbildung Norderstedt. Diese leistet insbesondere Angebote zur Stärkung der Erziehungs- und Beziehungskompetenz für Schwangere und Eltern mit Kindern im Alter von 0-6 Jahren und darüber hinaus auch zahlreiche Angebote zu Themen der Lebensführung, Gesunderhaltung, Alltagsbewältigung und Freizeitgestaltung.

2. Bedarf und Trends zur Betreuungsform Kindertagespflege

*„Trotz erheblicher Anstrengungen seitens Bund und Länder zur Deckung des gestiegenen Betreuungsbedarfs, wird die Ausbaudynamik der Kinderbetreuung in den nächsten Jahren weiter anhalten. Höhere Geburtenzahlen, Zuwanderung vor allem junger Menschen, der Rechtsanspruch auf Erziehung, Bildung und Betreuung und der gestiegene Wunsch nach außerfamiliärer Betreuung in vielen Bundesländern werden den Druck, weitere Betreuungsplätze zu schaffen, nicht sinken lassen. Das Deutsche Jugendinstitut (DJI) schätzt, dass voraussichtlich in den kommenden Jahren mehr neue Plätze gebraucht werden als im vergangenen Jahrzehnt bereits geschaffen wurden. Seit 2006 ist der Anteil der Eltern, die eine außerfamiliäre Tagesbetreuung für ihre Kinder unter drei Jahren wünschen, bundesweit um knapp 10 Prozentpunkte gestiegen. Er beträgt ca. 45 Prozentpunkte. Und das dürfte, wie das Deutsche Jugendinstitut prognostiziert, zumindest in Westdeutschland noch nicht das Ende der Entwicklung sein. **Zudem wünschen Eltern immer stärker individuelle Betreuungs-Settings für die spezifischen Bedürfnisse insbesondere ihrer sehr jungen Kinder.**“ (Grundsatzpapier des Bundesverbandes für Kindertagespflege vom 22.08.2020).*

Seitens der Kindertagespflege wird auf diese o.g. individuellen Wünsche und Bedürfnisse der Eltern und der Kinder eingegangen. In den Vermittlungsgesprächen zwischen Fachberatung und Eltern wird

stets deutlich, dass Eltern, die eine Betreuung für das zweite und dritte Kind suchen und bereits Erfahrungen mit der Kindertagespflege haben, sich bewusst erneut, also vorrangig für diese Betreuungsform entscheiden. Als Entscheidungsfaktoren werden die hohe zeitlichen Flexibilität der KТПP sowie die vertrauensvolle, sehr persönliche Betreuungsbeziehung und die feste, kleine Gruppe genannt.

„Vor diesem Hintergrund stellt die Kindertagespflege mit deutschlandweit fast 45.000 Kindertagespflegepersonen und mehr als 173.000 betreuten Kindern (Statistisches Bundesamt 2020) einen unverzichtbaren Pfeiler der Kinderbetreuung dar. Sie hat für Kinder jeden Alters denselben Bildungs- und Erziehungsauftrag wie die Kindertageseinrichtung und ist im Bereich der Unter-Dreijährigen gesetzlich der Betreuung in Kindertageseinrichtungen gleichgestellt. Rund 15 % der Kinder unter drei Jahren, die in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung betreut wurden, nehmen das Angebot der Kindertagespflege wahr. Für die Altersgruppen der Drei- bis Vierzehnjährigen stellt die Kindertagespflege gemäß § 24 Abs. 1 Satz 3 SGB VIII ein ergänzendes Angebot dar“.
(Grundsatzpapier des Bundesverbandes für Kindertagespflege vom 22.08.2020).

Gemäß Kita-Bedarfsplan wird ein gleichbleibend hohes Niveau der Kinderzahlen bis 2028 prognostiziert und ab 2028 wird sogar von noch höheren Zahlen ausgegangen. Die Kindertagespflege wird auch zukünftig von hoher Relevanz sein, um die in 2015 für 2020 definierte Versorgungsquote von 70% für Kinder im Alter von null bis drei Jahren in den kommenden Jahren zu erreichen (aktuelle Versorgungsquote 40,7% in Norderstedt, 41,2% in Henstedt-Ulzburg, 46% in Ellerau). Im Kita-Bedarfsplan des Kreis Segeberg ist nachfolgend zu entnehmen: „Die [Kinder]Tagespflege bleibt eine weiterhin unverzichtbare Möglichkeit zur Betreuung vornehmlich kleinerer Kinder. Gerade Betreuungssettings, die durch Kitas nicht dargestellt werden (abends/nachts, am Wochenende, ländliche Gebiete), können so entsprechend versorgt werden“. Dies kann seitens der Fachberatung vollumfänglich bestätigt werden.

3. Die Fachberatung Kindertagespflege 2020 in Zahlen

Zahl der Kindertagespflegepersonen: 81

- davon weiblich: 78
- davon männlich: 3
- davon Kinderfrauen: 3
- davon im Zusammenschluss tätig: 15
- davon am Vertretungsmodell beteiligt: 5
- davon aufgelöste Stellen: 7

Zahl der Kindertagespflegeplätze: 284

Zahl der betreuten Kinder: 250

Zahl der tätigen Kindertagespflegepersonen und Kinderfrauen im Vergleich der Vorjahre:

Tätige KТПP & Kinderfrauen	2018	2019	2020
Norderstedt	57	51	54
Henstedt-Ulzburg	31	30	27
Ellerau	1	0	0
<u>Gesamt</u>	<u>88</u>	<u>81</u>	<u>81</u>

Zahl der betreuten Kinder im Vergleich der Regionen, Altersgruppen, Betreuungsformen:

	KTPP	Kinderfrauen	0-3 Jahre	3-6 Jahre	6+ Jahre	Gesamt
Friedrichsgabe	13	2	40	0	0	40
Garstedt	13	0	39	7	0	46
Glashütte	11	1	23	3	0	26
NoMi/Harksh.	17	0	56	5	0	61
<u>No Gesamt</u>	<u>54</u>	<u>3</u>	<u>138</u>	<u>15</u>	<u>0</u>	<u>153</u>
Henstedt-Ulzb.	27	0	85	12	0	97
Ellerau	0	0	0	0	0	0
<u>Gesamt</u>	<u>81</u>	<u>3</u>	<u>223</u>	<u>27</u>	<u>0</u>	<u>250</u>

Im Bereich Beratung und Vermittlung, Zahl der...

- Informations- und Beratungsgespräche rund um Kindertagespflege: 369
- Erst-Beratungsgespräche zur Vermittlung: 298
- nachweislichen Vermittlungen: 108
- offenen Vermittlungsanfragen (Platzvermittlungen nicht möglich): 190

Im Bereich Eignungsprüfung, Qualitätskontrolle, Fachberatung, Zahl der...

- erstmalig beantragten Pflegeerlaubnisse: 5
- beantragten Pflegeerlaubnisse turnusmäßig oder nach Pause: 21
- durchgeführten Hausbesuche: 21
- mehr als 1x pro KTPP/Jahr durchgeführten Hausbesuche: 11 bei 9 KTPP
- Telefon-Interview & -Beratung (statt Hausbesuche), pandemiebedingt: 28

Im Bereich Fortbildung und Fachaustausch, Zahl der...

- zustande gekommenen Fortbildungen und Fachtage: 9
- angebotenen Fortbildungsstunden: 54,5
- zustande gekommenen Fortbildungsstunden: 16 (davon 2 h per Zoom)
- abgesagten Fortbildungsstunden: 38,5
- angebotenen Treffpunkte: 4
- davon zustande gekommene Treffpunkte: 2 (davon 1 per Zoom)
- Zahl der Wochen-Arbeitsstunden FB KTP: 67

Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit, Zahl der

- Presseveröffentlichungen: 3 Beiträge: noa 4, Heimatspiegel, Gemeindebrief KGH
- Anzeigen: 1 Grünes Heft Ellerau
- Flyer im Umlauf: 1.000 Exemplare

- Infoveranstaltungen zu Qualifizierung und Selbstständigkeit als KTP: 6
- dadurch gewonnenen TN für die Qualifizierung 2021: 10

4. Leistungen der Fachberatung

4.1 Beratung

Alle KTHP und Erziehungsberechtigten haben einen bundesgesetzlich ausformulierten Rechtsanspruch auf fachliche Beratung und Begleitung (vgl. § 23 Abs. 1, 3, 4 SGB VIII) zu allen Fragen die Kindertagespflege betreffend.

Allgemeine Fragen und Auskünfte jeglichen Inhalts werden ad hoc von allen drei Mitarbeiterinnen des Fachberatungsteams bearbeitet. Fachspezifische Fragen rund um qualitative Anliegen der Vermittlung, Beratung und Betreuung sowie Rechtsinformationen werden insbesondere durch zwei Mitarbeiterinnen bearbeitet und ggfs. in terminierten ausführlicheren Beratungseinheiten geklärt.

Das Jahr 2020 ist geprägt von zwei Beratungsschwerpunkten, bei denen es auf Seiten der KTHP große Nachfrage, Orientierungs- und Klärungsbedarf gibt:

- das Kita-Reform-Gesetz und seine Auswirkungen auf die lokale Satzung
- die Regelungen zur Eindämmung des Corona-Virus mit ihren Auswirkungen auf den Betrieb der KTP-Stellen und die Einkommenssituation der KTHP

Aufrechterhaltung des Beratungsangebotes während der Corona-Pandemie seit 13.3.2020:

Die Fachberatung Kindertagespflege ist als ein Fachbereich der Evangelischen Familienbildung in die Gewährleistung der Hygienekonzepte eingebunden. Dies hat Auswirkungen auf die Möglichkeiten der Bürobesetzung und Beratungen vor Ort. Der Arbeitsalltag insbes. hinsichtlich der Präsenzarbeit des dreiköpfigen Fachberatungsteams wird je nach Lage der landesweiten Verordnung im Jahresverlauf mehrfach um- und reorganisiert. Die Erreichbarkeit und rasche Rückmeldefähigkeit der Fachberatung via Telefon und Mail ist durchweg wie üblich gewährleistet.

Im Zeitraum 13. März bis Ende Mai finden Beratungen ausschließlich per Telefon und E-Mail statt, jedoch nicht als offenes Präsenzangebot vor Ort. Ab Juni bis Mitte Dezember ist das Fachberatungsbüro durch einen eigenen Zugang erreichbar. Persönliche Beratungstermine finden seitdem nach Terminabsprache und unter Abwägung der aktuellen Situation statt.

Das Fachberatungsbüro wird in seiner Belegung und in seiner Ausstattung an die Situation angepasst und mit verschiedenen Schutz- und Organisationsmaßnahmen ausgestattet:

- max. 1-2 Mitarbeiterinnen gleichzeitig im Büro
- Aufstellung von 2 Spuckschutzwänden zwischen den Arbeits- bzw. Beratungsplätzen
- kostenfreie Verfügung über medizinische Mund-Nasen-Bedeckungen
- Anschaffung von Arbeitsgeräten wie Laptop und Handy, die mobiles Arbeiten / Homeoffice teilweise ermöglichen
- überwiegende Nutzung von Zoom-Meetings für Abstimmungen und Besprechungen im Team
- unzureichend bis zum Ende des Jahres ist der Server-Zugriff aus dem Homeoffice auf die Daten im KTP-Büro, so dass laufend ein manueller Datentransfer geleistet werden muss

Spezifischer, neuer Beratungsbedarf für KTPP und Eltern: Umgang mit der Corona-Pandemie und Kita-Reform

Ab dem 13.03.2020 besteht ein hoher Beratungsbedarf der KTPP zu den jeweils aktuellen **Erlassen zur Eindämmung der Verbreitung des Corona-Virus** und die damit verbundenen Auswirkungen auf die KTPS. Zunächst zeigt sich große Unsicherheit hinsichtlich der gesundheitlichen Gefährdungen für die KTPP und im Haushalt lebende Angehörige bei der Entscheidung, ob die KTPS schließt oder geöffnet bleibt.

Etwa 90 Prozent der KTPS schließen mit Beginn des ersten Lockdowns ab 16.03.2020, zunächst unter ungeklärten finanziellen Bedingungen. Bereits im Mai haben etwa 90 Prozent der Kindertagespflegestellen wieder geöffnet, teilweise Wochen vor den ersten – partiellen – Öffnungen von Kitas. Bei einer Abfrage im April sagen rund 40 Prozent der Kindertagespflegepersonen zu, eine bedarfsabhängige Notfallbetreuung sogar für fremde Kinder aus Kita-Einrichtungen anzubieten.

Die Fachberatung berät bei Fragen zu Gesundheitsrisiken, veränderten Hygieneanforderungen, finanziellen Aspekten (Förderung, Elterngeldanteil, Essensgeld), Infektionsschutz, aktuellen Erlassen, Existenzängsten, Umgang mit kranken Kindern, Vertragsanbahnung unter Kontaktbeschränkungen, Verfahren bei Corona-Infizierung, Quarantäne bei KTPP und deren Familien sowie individuellen Themen.

Seitens der Eltern besteht ebenfalls seit dem 13.03.2020 ein hoher Beratungsbedarf. Schwerpunkte hier sind u.a. Fragen zur Weiterzahlung der Betreuungskosten, des Elternanteils sowie des Essensgeldes, zu den Vorgaben einer möglichen Notbetreuung, zum Erhalt eines „externen“ Notbetreuungsplatzes, zum Umgang mit kranken Kindern, zu den Quarantänenvorgaben sowie zur vorfristigen oder fristlosen Vertragsauflösung durch veränderte berufliche Gegebenheiten.

Das neue **Kita-Reformgesetz** vom 01.08.2020 und die damit verbundene Änderung der Satzung bzw. Richtlinie zur Förderung von Kindern in Kindertagespflege bildet den zweiten Beratungsschwerpunkt des Jahres. Aus Sicht der Kindertagespflegepersonen ergeben sich im Vorfeld Unklarheiten bei der konkreten Umsetzung, speziell bei der Fehlzeitenabrechnung. Dies können durch den öffentlichen Träger der Stadt Norderstedt nicht zeitnah beantwortet werden, so dass sowohl das Fachberatungsteam als auch die tätigen KTPP durch diesen wenig Rückhalt und fachliche Beratung in der Bewältigung der Unklarheiten erfahren. Erörterungen finden in der Regel im Jugendhilfeausschuss unter Einbezug des Fachberatungsteams statt. Diesem geht kein Fachdialog voraus oder nach. Schriftliche Informationen an das Fachberatungsteam oder die Kindertagespflegepersonen zur Erläuterung der Satzung insbesondere in Hinblick auf die wirtschaftlichen Fragen bleiben seitens der Verwaltung völlig aus.

Bedingt durch den Wegfall des Elterngeldanteils in einigen KTPS ergibt sich vorhersehbar ab 01.08.2021 ein finanzielles Defizit gemessen am Vorjahreseinkommen der KTPP. Es bestehen seitens der KTPP Beratungsbedarfe im Hinblick auf Fragen und Zweifel zur zukünftigen beruflichen Perspektive sowie der intrinsischen Motivation aufgrund der über das Jahr wahrgenommenen vergleichbar geringen Wertschätzung der Norderstedter Kindertagespflege.

Im Hinblick auf das neue Kita-Reformgesetz ab 01.08.2020/01.01.2021 treten zahlreiche Eltern mit Fragen zur künftigen Vertragsgestaltung an die Fachberatung heran. Thema hierbei sind u.a. Elterngeldbeiträge, Fehlzeiten-Weiterzahlung, Stundenbewilligungen, Kündigungsfristen und Betreuung in anderen Gemeinden und Kommunen.

Die vorgenannten spezifischen Beratungsthemen stellen für die Fachberatung 2020 eine besondere Herausforderung bishin zur langanhaltenden Belastung dar und hat seine Ursache auch im

Dreiecksverhältnis zwischen KTPP – FB KTP – öffentlichem Träger. Enorme Klärungsbedarfe können trotz zeitweiser erheblicher Mehrarbeit der FB KTP und aufgrund von Informationsmangel nicht durchgehend rasch und zufriedenstellend erfüllt werden, so dass das Vertrauensverhältnis der KTPP zur Norderstedter Verwaltung und in die Politik schwindet als auch zur FB KTP zunehmend belastet ist. In der Folge ist das Fachberatungsteam mehr denn je gefordert, die Beratungsbeziehung mit den KTPP stabil zu halten sowie dabei gleichzeitig die fachlichen und persönlichen Grenzen zu wahren, um sich vor unrealistischen Erwartungshaltungen abzugrenzen. Mehrfach wird Aufgabe, Verantwortlichkeit und Grenze des Fachberatungsteams intern geprüft und reflektiert, in manchen Situationen auch externalisiert. Siehe auch 4.4 Grenzen der Fachberatung.

Allgemeine Beratungsthemen:

Spontaner Wechsel in den Kindergruppen / Herausnahme von Kindern aus der KTPS: Begründet ist dies seitens der Eltern durch ein kurzfristiges Platzangebot der Kitas, auf das sie trotz bereits erfolgter Eingewöhnung kurz nach Betreuungsbeginn oder vor planmäßiger Verabschiedung aus der KTPS zurückgreifen. Dies führt häufiger zu zeitweise ungenutzten Plätzen, abruptem Betreuungsende und ungeplanten Eingewöhnungen.

Mediationen bei Streitigkeiten um Vertragsbeendigungen: Eltern versuchen nach Erhalt eines Kita-Platzes die vereinbarte Kündigungsfrist bei der KTPS zu umgehen und forcieren vereinzelt fristlose Kündigungen. Nach Eindruck des Fachberatungsteams steht bei diesen Konflikten und der Inkaufnahme eines abrupten Platzwechsels auf Seiten der Eltern häufig nicht das Wohl der Kinder hinsichtlich der bestehenden Beziehung zur KTPP und Kindertagesgruppe im Mittelpunkt, sondern die Wünsche an Flexibilität und Sicherheit der Eltern. Gründe für den Wechsel sind der Wunsch nach längere Betreuungszeiten (häufig 10 Stunden/Tag), Weiterbetreuung trotz Krankheitsfall der Fachkräfte sowie die Befürchtung, später den Platz im Elementarbereich der Wunschrichtung nicht zu erhalten. Das Fachberatungsteam prüft alle vorgebrachten Gründe für eine vorzeitige oder fristlose Kündigung gründlich und bietet Beratung und Mediation zwischen den Vertragsparteien an.

Zufriedenheit und bewusste Inanspruchnahme: Klar herausgestellt werden soll an dieser Stelle, dass Eltern als Kündigungsgrund so gut wie nie Unzufriedenheit mit der persönlichen und pädagogischen Bildung, Betreuung und Erziehung ihrer Kinder durch die KTPP haben oder Unwohlsein ihrer Kinder in der KTPS reklamieren. Die von der Norderstedter Verwaltung im Dezember 2020 im Jugendhilfeausschuss geäußerte Vermutung, Eltern, die ihre Kinder in einer KTPS betreuen ließen, suchten im Grunde nur eine Spielgruppe auf Zeit, (also keine vollwertige pädagogische Betreuung) kann seitens des Fachberatungsteams und auch der KTPP nicht bestätigt werden.

4.2 Vermittlung

Die Vermittlung in die Kindertagespflege erfolgt nach eingehender, individueller Beratung. Bei dieser wird stets versucht, möglichst viele Wünsche der Eltern und KTPP zu berücksichtigen. Jedoch besteht in den KTPS ebenso wie in den Kitas derzeit leider ein zu geringes Platzangebot.

Seit dem 16.03.2020 finden die Vermittlungen größtenteils telefonisch statt. Dieses Format ist während der Lockdown-Zeiten eine gute Alternative, jedoch bewertet das Fachberatungsteam das persönliche Gespräch im Hinblick auf eine möglichst passgenaue Vermittlung als effektiver.

Die meisten Erst-Vermittlungsgespräche zur Anfrage nach Betreuung für das erstgeborene / erstbetreute Kind resultieren überwiegend aus der unzureichenden Anzahl von Krippenplätzen. Eltern suchen nach Alternativen und werden zum Teil erst dann von den Ämtern zur FB KTP empfohlen, wie in deren Äußerungen deutlich wird. Viele Interessenten sind nicht informiert über die Betreuungsform und die qualitativen Voraussetzungen, die die KTPP und KTPS erfüllen müssen,

um ihre Eignung und eine hohe Güte der Betreuung zu gewährleisten. Erst-Vermittlungsgespräche gehen daher oft mit Aufklärung, Information und Beratung einher. Wie in 4.1 *Zufriedenheit...* dargestellt, gibt es auch zahlreiche bewusste Entscheidungen seitens der Eltern für die Betreuung in Kindertagespflege, insbesondere, wenn bereits Erfahrungen mit dieser Betreuungsform gemacht wurden.

Wünschenswert ist deshalb, dass sich die gesetzliche Gleichstellung von Betreuung in Kitas und Kindertagespflege noch mehr in einer erkennbaren Haltung der Gleichwürdigkeit sowie in einer gleichwertigen Informations- und Empfehlungspraxis beider Betreuungsformen durch die öffentliche Verwaltung ausdrückt.

Das Fachberatungsteam unterstützt mit verschiedenen Aktivitäten (siehe 5. Öffentlichkeitsarbeit) eine Imageverbesserung und eine stärkere gesellschaftliche Akzeptanz der Kindertagespflege als alternative Betreuungsform.

4.3 Fortbildung und Fachaustausch von Kindertagespflegepersonen

Das Fachberatungsteam organisiert fortlaufend ein Angebot zum Austausch und der Fortbildung für Kindertagespflegepersonen. Dafür nutzt der Fachbereich auch Ressourcen aus der Familienbildungsarbeit insbesondere hinsichtlich der Räume, Kursleitungen, Datenverarbeitung und Netzwerke. 2020 wurde ein umfangreiches Angebot gestaltet, dem eine Bedarfsabfrage an die KТПP vorausging.

Fortbildungen

Im Folgenden handelt es sich um unterschiedliche Kursformate (ganztägig am Wochenende, 2 bzw. 3-stündig an Abenden in der Woche), sodass jede KТПP sich entsprechend ihrer zeitlichen Möglichkeiten fortbilden kann:

- Erste Hilfe am Kind für Bildungs- und Betreuungseinrichtungen
- Auffrischung Hygiene- & Infektionsschutz (§43.1 IfSG)
- Mit Kindern die Welt des Geschmacks entdecken – die Esswerkstatt
- Gutes Essen – Seminar zur Ernährung in der Kindertagespflegestelle
- Entwicklungspsychologie 0-5 Jahre
- Konstruktiver Umgang mit den Erwartungshaltungen von Eltern
- Im Berufsalltag nicht untergehen – Aufbau und Stärkung von Resilienz
- Bedürfnisse erkennen und kindgerecht formulieren
- Empathisches Zuhören
- Sich selbst eine gute Freundin sein – Selbstempathie
- Babysignal – Sprachbildung mit Gebärden

Kollegialer Fachaustausch mit Beratung (sogenannte Treffs)

Aufgrund der Kontaktbeschränkungen kommen nur 2 Termine von 4 geplanten Terminen à 2h zustande, davon einer per Zoom, zu folgenden Themen:

- fachlicher Austausch rund um die Praxis in der Kindertagespflege
- Fragen zur Kita Reform
- Erörterung zur neuen Satzung im Zuge der Kita-Reform
- Vernetzungsmöglichkeiten & Nutzen von Berufsverbänden und Interessensvertretungen
- Möglichkeiten der Lobbyarbeit für die Kindertagespflege

- Erlasse, Regelungen und Auswirkungen der Corona-Situation auf die KTP

Darüber hinaus finden bis Mitte März 1x wöchentlich für 1h eine Turngruppe für KTPP mit ihren Tageskindern im Gymnastikraum der Evangelischen Familienbildung statt und ein Treffen wöchentlich von am Vertretungsmodell beteiligten KTPP mit ihren Tageskindern mit dem Ziel der Aneinandergewöhnung.

Aufgrund der Kontaktbeschränkungen entfallen und nicht per Zoom alternativ durchführbar bzw. ausreichend nachgefragt sind der externe Fortbildungstag und die Weihnachtsfeier.

4.4 Grenzen der Fachberatung

Benannt wurden bereits die fachlichen Grenzen hinsichtlich der Auskunftsfähigkeit zur Bedeutung der Kita-Reform und der Corona-Regelungen in Bezug auf die Kindertagespflege.

Als dauerhaft ambivalent wird der Doppelauftrag von Fachaufsicht und Fachberatung empfunden, der von den Fachberaterinnen in Personalunion erfüllt wird. Das Beratungsverhältnis grenzt direkt an den Zwangskontext der Fachaufsicht. Der Charakter der Fachberatung ist aufgrund des durch die KTPP zuvorderst zu schützenden Kindeswohls und der Erfüllung des Förderauftrages immer auch ein Stück direktiv, wobei Weisungen an die KTPP aufgrund deren Selbstständigkeit kein zulässiges Mittel sind, um Qualität sicherzustellen. Die Fachberatungstätigkeit ist also nie ganz frei von potentieller Kritik und Restriktionen, sollte eine KTPP nicht die volle Güte ihres Auftrags erlangen. Seitens der KTPP führt dies manchmal zu Hemmungen, Fachberatung in Anspruch zu nehmen, sich zu Unsicherheiten oder Umgang mit Fehlern beraten zu lassen oder auch Kritik im Verhältnis zur Fachberatung zu üben und anzunehmen. Der Umgang mit dieser Ambivalenz wird voraussichtlich Thema der Supervision des Fachberatungsteams ab 2021 werden.

5. Öffentlichkeitsarbeit

Kostenfreie Informationsveranstaltungen zu Selbstständigkeit und Qualifizierung als KTPP

- 5 Veranstaltungen à 1,5h, davon 4 per Zoom
- in Zusammenarbeit mit dem Bereich Erwachsenenbildung der Familienbildung, der die Qualifizierung von KTPP verantwortet und finanziert
- Effekt: 20 Interessent*innen, 10 Anmeldungen für die Qualifizierung ab Jan. 2021

Pressearbeit

- 23.9.2020: noa4 – Studio-Talk, Thema: Qualifizierung und Selbstständigkeit als Kindertagespflegeperson, 6 min., mit Rebecca Paskowski (Fachberaterin), Franziska Holfert (Leitung)
- 09-11/2020: Gemeindebrief Harksheide (Auflage 5.000 Stk.), Artikel zum Qualifizierungsangebot
- 09/2020: Ganzseitige Anzeige zur Fachberatung Kindertagespflege im Grünen Heft Ellerau

digitale Medien

- Website der Fachberatung www.fb-ktp.de
- Darstellung und Verlinkung auf www.fbs-norderstedt.de
- Mailings der Fachberatung an die KTPP

Printprodukte

- Darstellung im Programmheft der Evangelischen Familienbildung (Aufl. 5000 Stk.)
- Auslage von Flyern (ca. 1.000 Stk)
- Plakate insbesondere am Kirchenplatz
- Give-away: Aufkleber der Fachberatung

- Roll-Ups bei Veranstaltungen und als Blickfang im Gebäude
- Ausgabe von Visitenkarten

6. Qualitätsentwicklung

Die Mitarbeiterinnen des Fachberatungsteams nehmen je nach Qualifikation, Zuständigkeit, Arbeitsauftrag und Kapazität – 2020 überwiegend in digitaler Form – an Fort- und Weiterbildungen, Fachtagen, Projekt- und Netzwerktreffen teil. Darüber hinaus wird Supervision in Anspruch genommen.

Des Weiteren engagieren sie sich in der Qualitätsentwicklung in Form des direkten Fachgesprächs mit der öffentlichen Verwaltung. Hervorragend gelingt dies mit dem Amt für Kita, Jugend, Schule, Kultur des Kreises Segeberg im Rahmen regelmäßiger, mehrstündiger sogenannter Fachdiensttreffen, die 2020 dreimal stattfinden. Hier werden Themen, die seitens der KТПP an die Fachberatungsstellen herangetragen werden, unmittelbar erörtert und bearbeitet. In zwei zusätzlichen online-Treffen mit größerem Teilnehmer-Kreis werden u.a. gemeinsame Entscheidungen zum Erscheinen von Kindertagespflegepersonen im Kita-Portal sowie Überlegungen zur Implementierung eines Vertretungsmodells getroffen. Auch bei letztgenannten wird explizit auf das Wissen der Fachberatungen zurückgegriffen. So gewinnt die öffentliche Verwaltung im Kreis Segeberg tatsächliche Einblicke in die Praxis der Kindertagespflege und Steuerungsbedarfe. Dabei agiert sie partizipativ, effektiv und auf Augenhöhe mit den Fachberatungsstellen und KТПP des Kreises im Rahmen von Planungen und Prozessen.

Ein vergleichbar partizipatives, kontinuierliches Format gibt es in Norderstedt 2020 nicht, jedoch Einladungen zu mehreren Jugendhilfeausschusssitzungen sowie Einladung an Sitzungen mehrerer Fraktionssitzungen in Norderstedt. Alle Gelegenheiten nehmen die Fachberaterinnen wahr. Darüber hinaus senden sie unaufgefordert eine schriftliche Stellungnahme mit Einschätzungen zur Ausgestaltung der Kita-Reform auf die Norderstedter Satzung an die Amtsleitung. Die angekündigten Arbeitsgruppen im Rahmen des Kita-Reformgesetzes, zu denen die Fachberatung einen umfangreichen, praxisbezogenen Wissensfundus hätte beisteuern können, sind nicht angeboten worden. Auch alternative Fachgespräche werden nicht angeboten. Aus Sicht des Fachberatungsteams und der KТПP könnte eine vergleichbare Zusammenarbeit der öffentlichen Verwaltung mit der FB KТПP (wie im Kreis Segeberg) zu einer effektiveren und effizienten Steuerung im Umgang mit Fragen, Neuerungen und Anpassungen ermöglichen. Die so gewonnene Aufklärung, kann zu mehr Handlungssicherheit und Vertrauen führen, welche die Motivation und Identifikation mit der selbstständigen Tätigkeit als KТПP stärkt, Fluktuationen u.U. vermindert und nicht zu Letzt ein wertschätzendes Bild der Kindertagespflege in Norderstedt fördert.

Ein weiterer Bereich der Qualitätsentwicklung des Fachberatungsteams ist die kooperative Zusammenarbeit mit dem Bereich der Erwachsenenbildung in der Evangelischen Familienbildung Norderstedt, in Form der Bewerbung und Begleitung der Qualifizierung von Kindertagespflegepersonen. Ziel ist die Akquise neuer KТПP und deren enge fachliche Begleitung von Anfang an, um frühzeitig ein hohes qualitatives Niveau der Handlungskompetenz der angehenden KТПP und einen gelingenden Markteintritt zu fördern.

Maßnahmen der Qualitätsentwicklungen im Detail:

Fort- und Weiterbildungen

- 2-tägige Fortbildung: Sensibilisierung (sexualisierte) Gewalt, Täterstrategien; Fachstelle Prävention des Kirchenkreises

- 2-tägige Fortbildung: Erkennen von Feinzeichen bei Belastungen im U3-Bereich und gelingende Gesprächsführung mit Eltern; Deutscher Kinderschutzbund
- 2-tägige Fachkonferenz: Toxischer Stress in der Familie; Ehlerding Stiftung
- 2,5h Fortbildung: Kindliche Sexualität und sexuelle Übergrifflichkeiten unter Kindern; Dunkelziffer e.V.
- 11-tägige Abschluss Fortbildung zum Trainer in der kompetenzorientierten Qualifizierung von KTHPP
- 36h Beginn Weiterbildung zur Insoweit erfahrenen Kinderschutzhelfkraft nach § 8 SGB VIII und KKHG
- ca. 10 h Fortbildung Anwendung Zoom, methodische und didaktische Werkzeuge für online-Beratung und Fortbildung

Supervision

- 5x fallbezogenen Supervision in Zusammenarbeit mit dem Frühe Hilfen Team der Ev. Familienbildung Norderstedt
- Beginn der Teamsupervision für das Fachberatungsteam im Dezember

Fachgespräche und Netzwerkarbeit

- 3x Fachdiensttreffen der Fachberaterinnen des Kreises Segeberg mit Kreisjugendamt, aktuelle Themen und Projekte, bzw. Kita-Datenbank, Kita-Reform, mögliche Vertretungsmodelle
- 2x Fachgespräche mit dem Kreisjugendamt zur aktuellen Situation sowie zu Möglichkeiten der Vertretungsregelung
- 3x Teilnahme an der Jugendhilfeausschuss-Sitzung in Norderstedt, davon 2x als geladener Gast mit Redeanteil
- 3x mit verschiedenen Fraktionen und politischen Vertreter*innen
- 3x Fachberatertreffen Norderstedt (Kita und Kindertagespflege) in der Kita-Beratungsstelle Norderstedt, aktuelle Themen (Kita-Reform, Kita-Portal, PIA-Ausbildung, Lockdown, stufenweise Öffnung, Rückkehr in den Regelbetrieb, Belastung der Fachkräfte, Umgang mit kranken Kindern), kollegiale (Fall-)beratung
- 3x Netzwerktreffen Frühe Hilfen Norderstedt via Zoom

Bewerbung und Begleitung der Qualifizierung von Kindertagespflegepersonen

Die Qualifizierung von Kindertagespflegepersonen gehört nicht zum originären Auftrag der Fachberatung Kindertagespflege und ist kein Vertragsbestandteil zwischen dem öffentlichen und freien Träger. Durch effiziente, strukturelle Maßnahmen innerhalb der Evangelischen Familienbildung Norderstedt gelingt jedoch eine effektive und fachorientierte Beteiligung des Fachberatungsteams an der Öffentlichkeitsarbeit und Durchführung der Qualifizierung.

7. Organisationsentwicklung

Ende September 2019 endet das Liquidationsjahr des ehemaligen Tagespflege Norderstedt e.V (Verein in Liquidation). Das Finanzamt Kreis Segeberg prüft bis Mitte November 2020 die Unterlagen und übersendet den Freistellungsbescheid zur Körperschaftsteuer für die Jahre 2017 bis 2019. Somit erscheint die Abwicklung des Vereins nun abgeschlossen.

Das dreiköpfige Fachberatungsteam ist Teil des zehnköpfigen, hauptamtlichen Gesamtteams der Evangelischen Familienbildung Norderstedt. Als solche sind die Mitarbeiterinnen gleichberechtigt und -verantwortlich im Gesamtteam. So wirken sie an Organisationsentwicklungsmaßnahmen und Teamprozessen mit. In 2020 ist das insbesondere der Beginn an der Überarbeitung des trägerspezifischen Schutzkonzeptes vor (sexualisierter) Gewalt aller Adressaten der Einrichtung, insbesondere der Kinder. Des Weiteren wirkt das Fachberatungsteam an den 4-5 jährlichen Gesamtteamsitzungen mit, nimmt an bereichsübergreifenden Fortbildungen sowie Arbeits- und Gesundheitsschutzmaßnahmen teil.

8. Bilanz der Zielerreichung 2020

Ziele 2020 („Ausblick“ laut Jahresbericht 2019)	Bilanz 31.12.2020
Kita-Reform-Gesetz ab 01.08.2020 und neue Satzung/Richtlinie in der Kindertagespflege: Gewünscht und empfehlenswert ist, dass die Fachberatung im anstehenden Prozess der Gesetzes-Umsetzung in Satzungs- und Richtliniengestaltung involviert wird. Das Interesse ist bereits bekundet.	hervorragend im Kreis Segeberg gelungen in Stadt Norderstedt kaum gelungen, nur kurzfristige Information ohne Raum für Erörterung; Beschränkung auf Einladung zum JHA / Beteiligung vor Ort
Gesetz zur Masern-Impfpflicht: Einheitliche Vorgabe für alle KTP und betreute Kinder verabschieden => Austausch und Zusammenarbeit mit Kreisjugendamt und Stadt Norderstedt	einheitliche Regelung gefunden und ab März an KTHP mitgeteilt und zahlreiche Einsichtnahmen in Impfbücher dokumentiert
Sicherstellung der Planbarkeit der Platzbelegung in Kindertagespflege, Sicherstellung der Existenz der KTP => Entwicklung einer Lösung der Wartelisten-Bearbeitung bei Stadt und Kreis zur Vermeidung von ungeplanten und kurzfristigen Wechsel der in Kindertagespflege betreuten Kinder im Krippenalter	seit Start der Kita-Datenbank transparentere Situation für KTHP und Eltern; positive Effekte zur Planbarkeit der Platzbelegung in KTHP ab 2021 erwartet
Weiterführung der Etablierung des Norderstedter Vertretungsmodells => Ausbau der Vernetzung zwischen den KTP (regelmäßige Treffen, Erfahrungsaustausch und Gestaltung von Verbesserungsvorschlägen)	pandemiebedingt (Kontaktbeschränkungen) ist die dafür zugrundeliegende regelmäßige Vernetzung zwischen den Vertretungs-KTHP mit den Kindern bis auf Weiteres nicht möglich
Akquise von 8-12 TeilnehmerInnen für die Qualifizierung zur Kindertagespflegeperson	10 Teilnehmer haben sich zur Qualifizierung angemeldet

Start Januar 2021 mit den zuvor benannten Medien und Informationskanälen	
Weiterführende Strukturierung und Optimierung der Aufgabengebiete im Team der Fachberatung => Effizienzsteigerung und Stärkung der Beratungsqualität	aufgrund anderer Prioritäten zurückgestellt; Beratungsqualität und Aufgabenteilung gleichbleibend; ab 2021 OE-Beratung zu Teilaspekten dieses Ziels
Fortbildung einer MA „Train-the-trainer“ (Kompetenzorientierte Qualifizierung von KТПP)) beim BVKTP => Qualitätssteigerung der Qualifizierung zur Kindertagespflegeperson in Anlehnung an das QHB	erfolgreich abgeschlossen und in die Fachberatungspraxis sowie Qualifizierung integriert
weitere erreichte Ziele 2020: <ul style="list-style-type: none"> • kriteriengeleitete, qualitative Neukonzeption und Strukturierung der Hausbesuche als ein Instrument der Fachaufsicht und Beratung, inkl. Erstellung eines angepassten Dokumentations-Instruments <ul style="list-style-type: none"> ➤ Einführung sobald Kontaktbeschränkungen aufgehoben sind 	

9. Ausblick und Ziele 2021

- Entwicklung eines Fortbildungskonzeptes und neuer Kalkulation, dass die Anreize zur Inanspruchnahme der Angebote weiter stärkt, **Ziel:** Förderung der Handlungskompetenz der KТПP
- Begleitung der Qualifizierung zur Kindertagespflegeperson auch in digitaler Form (Zoom), solange pandemiebedingt keine Präsenzformate möglich sind, **Ziel:** erfolgreicher Abschluss und Markteintritt der angehenden KТПP
- Weiterführende Strukturierung und Optimierung der Aufgabengebiete im Team der Fachberatung, **Ziel:** Effizienzsteigerung und Stärkung der Beratungsqualität
- Weiterführung der im Dezember 2020 begonnenen Team-Supervision, **Ziel:** Verarbeitung der beruflichen Belastungen, Stärkung des zukunftsorientierten Handelns im Dreiecksverhältnis KТПP und öffentlicher Träger
- Fertigstellung des einrichtungsspezifischen Schutzkonzeptes der Evangelische Familienbildung, **Ziel:** Achtsame Kultur in der Einrichtung, Schutz vor Gewalt aller Mitarbeiterinnen und Adressaten der Einrichtung, schnelle und angemessene Handlungskompetenz bei Grenzverletzung; Ableitung eines Schutzkonzeptes für die Zusammenarbeit mit den KТПP
- Abschluss Weiterbildung einer Mitarbeiterin zur InsoFa gem. § 8a SGBVIII beim Lüttringhaus-Institut, **Ziel:** Beratungs- und Handlungskompetenz des Fachberatungs- und Gesamtteams im Bereich Kinderschutz stärken

Norderstedt, der 30.03.2021

gez. Franziska Holfert

Leiterin der Evangelischen Familienbildung Norderstedt

